

	<p>Objekt: Sarg: Johanna Christina Elisabetha von Stockhausen</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 2003/50 (L 1992/14)</p>
--	--

Beschreibung

Braun gefaßter Übersarg mit abgeplattetem Satteldach der Johanna Christina Elisabetha von Stockhausen (+1757); Kindersarg; kalligraphisch sorgfältig ausgeführte Inschrift auf der Deckelplatte; Bibelsprüche; Bemalung Kopfteil: Wappen derer von Stockhausen; Fußteil: stilisierter Palmzweig mit den Initialen "J. C. E. V. S."; Inschrift Deckelplatte: "IOHAN / NA CHRISTI / NA ELI / SABETHA / Gebohrne / von STOCK / HAU / SEN / wurde ge / bohren / den 3ten / Decbr: 1752. / starb seel. 7 zu / Wülmersen / zwischen / d 6ten u: / 7ten Aprill. / 1757. / Ich /res Alt: / 4. Jahr. / 4 Mon: / 3. Tage"; Inschrift Deckelseite links: "Die Gerechten werden weggerafft für dem Unglück. / Es:57.V.I."; Inschrift Deckelseite rechts: "Seine Seele gefällt Gott / darum eilet er mit ihm aus dem bösen Leben. / Sap:4.V.14."

Der Sarg entstammt neben weiteren 26 Särgen einer Familiegrablege (Adelsgeschlecht von Stockhausen) in der evangelischen Kirche zu Trendelburg, die 1978 aufgelöst wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz (Eiche), Metall (Eisenschrauben, -griffe); gebeizt
Maße:	126,5 x 55 x 47 cm (LxBxH)

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Stockhausen (Familie)
	wo	Trendelburg
Wurde genutzt	wann	1757

wer

wo Trendelburg

Schlagworte

- Bibelvers
- Bibelzitat
- Gedicht
- Gruft
- Inschrift
- Insignie
- Kirchenbestattung
- Sarg

Literatur

- Reiner Sörries (1993): Vom Totenbaum zum Designersarg. Kassel